

Liebe Akteure der Öko-Modellregionen in Unterfranken,

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ heißt es.
Das können nun auch wir unterfränkischen Projektmanager bestätigen!

Aufgrund der angestiegenen Neuinfektionen im Landkreis Schweinfurt waren wir gefordert, eine neue Lösung für unsere als Präsenzveranstaltung geplante „BioBitte-Vernetzungsveranstaltung“ für Entscheider in Verpflegungseinrichtungen zu finden.

Innerhalb von drei Tagen planten wir die Veranstaltung neu, arbeiteten uns soweit möglich in die neue Technik ein und setzen die Veranstaltung gemeinsam mit der Bio-Bitte-Projekt Koordinatorin, den Referenten und den Teilnehmern erfolgreich im Online-Format um. Unterstützt wurden wir dabei kräftig von der FiBL Projekt GmbH, die bereits Erfahrung in der Umsetzung von Online-Seminaren hat.

Es zeigte sich auch hier, wo ein Wille und Offenheit für ein neues Thema, da findet sich ein Weg. Im Grunde ganz ähnlich wie beim eigentlichen Thema der Bio-Bitte-Veranstaltung, nämlich dem Bio-Einsatz in der Außer-Haus-Verpflegung.

Dass ein wirtschaftlicher und erfolgreicher Bio-Einsatz bei kleinen und großen Unternehmen funktioniert, beweisen immer mehr Einrichtungen und sie zeigen anderen Einrichtungen auch wie es geht ([Bio-Mentoren...](#)).

Die Fragen, die sich jede Verpflegungseinrichtung stellen kann, sind beispielsweise: Wie groß sind der Wille und die Offenheit gegenüber Bio-Produkten? Und egal wie groß oder klein, was können wir als Einrichtung unternehmen, um beide zu fördern? Wie soll der eigene Weg zur Bio-Einführung aussehen? Möglicherweise finden Sie dazu auch die ein oder andere Anregung/Veranstaltung im Newsletter.

Ist das „Neue“ erstmal umgesetzt, kann man mit einem gewissen Stolz und Freude auf das Erreichte zurückblicken. Das berichteten zumindest unsere Referenten und so erging es auch uns mit unserer spontan umgeplanten BioBitte-Online-Veranstaltung.

Falls Sie bislang noch an keinem Online-Seminar teilgenommen haben, nutzen Sie die Gelegenheit und probieren Sie es mal aus. Unter Termine finden Sie in diesem Newsletter zu den unterschiedlichsten Themen Veranstaltungen im Online-Format.

Wir wünschen dabei viel Spaß,

Anna-Katharina Paar

Öko-Modellregion Oberes Werntal

Jochen Diener

Öko-Modellregion Waldsassengau

Dr. Maike Hamacher/Corinna Ullrich

Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld

1. Termine der Öko-Modellregionen Unterfrankens

Mo., 09.11.2020
16:00-17:30

Online-Seminar: Klimawandel in der Rhön und Bayern – Was Landwirte bei der Anpassung hemmt und welche Unterstützung sie benötigen

Trockenheit, Hitzeperioden, Starkregen, Spätfröste - die Landwirtschaft muss sich auf die Änderungen des Klimas einstellen. Wie können die Landwirte darin unterstützt werden, sich optimal an die Veränderungen durch den Klimawandel anzupassen? Was wird bereits umgesetzt und was nicht? Welche Hemmnisse gibt es? Diesen und weiteren Fragen gingen zwei Wissenschaftlerinnen der Universität Würzburg und Bayreuth nach. Info und Anmeldung [hier](#). (Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld & Biosphärenreservat Rhön)

Achtung entfällt!
Do., 26.11.2020
19:00 Uhr

Bodenaufbau und Pflanzenanbau – gleichzeitig möglich?!

Niederwerrn, Praktikerbericht zur „Regenerativen Landwirtschaft“ von Betriebsleiter Michael Reber zunächst abgesagt. (Öko-Modellregion Oberes Werntal)

Zum Vormerken:
Mi, 02.12.2020
18:50- 21:00 Uhr

Online-Seminar: Keyline Design: Wasser in der Landschaft halten

Das Keyline Design ist eine Methode, mit der Wasser in der Landwirtschaft gesammelt, gespeichert und besser verteilt werden kann. Im 2. Seminar der Reihe „Klimaanpassung in der Landwirtschaft“ erklärt Dipl.-Forstwirt **Philipp Gerhardt** die Grundlagen und zeigt, wie dieses System in Landwirtschaftsbetriebe in Mitteleuropa integriert werden kann. Mehr zum Referenten [hier](#). Info zur Anmeldung: maike.hamacher@rhoen-grabfeld.de (Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld)

Di, 08.12.2020
14:00 -17:00 Uhr

Online-Workshop „Bio kann jeder – nachhaltig essen in Kita und Schule“

Was ist bei einer gesunden Ernährung für Kinder und Jugendliche zu beachten? Wie können Bio-Produkte in das Verpflegungsangebot in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche integriert werden? Der Workshop zeigt praxisnahe Wege für die Speiseplangestaltung, Kommunikation und zur regionalen Bio-Beschaffung. Darüber hinaus gibt es einen Einblick in den ökologischen Landbau und Erfahrungsberichte aus der Praxis. Weitere Infos: maike.hamacher@rhoen-grabfeld.de

2. Termine anderer Veranstalter

Mi., 04.11.2020

14:30-16:30 Uhr

- Online -

Anmeldung bis

26.11.2020

Bio-Gewürze in der Profiküche: Riechen – Schmecken – Würzen.

In diesem Online-Gewürzseminar lernen Sie die Herkunft, Aromatik und die Anwendung von verschiedenen ökologischen Gewürzen kennen. Es erwarten Sie viele Sinneseindrücke sowie Ideen, wie Sie mit Gewürzen abwechslungsreich und aromatisch kochen können. Sie erhalten mehr Kompetenz und Sicherheit beim Einsatz von ökologischen Gewürzen in Ihrer Profiküche und in der Gästekommunikation. Melden Sie sich bis 26.11. online an, um Ihnen die Gewürzbox noch rechtzeitig zusenden zu können!

Weitere Infos [hier...](#) (Veranstalter: Bioland e. V.)

Do., 05.11.2020

9:45-11:45 Uhr

- Online -

**Technik-Check
optional**

02.11.2020 von

13:30 – 14:30 Uhr

Online-Seminar zur Umstellung auf den Ökolandbau:

Bio ohne Tierhaltung – reicht die Nährstoffversorgung über die Fruchtfolge oder was kann ich zukaufen? Ein Prinzip des Ökolandbaus ist es, den Betriebskreislauf möglichst zu schließen und ohne mineralische Dünger zu wirtschaften. Hierbei unterstützen Mist und Gülle, die in der Tierhaltung entstehen und als wertvolle Dünger auf den Feldern ausgebracht werden. Es gibt aber auch viele reine Ackerbaubetriebe, die ökologisch wirtschaften, beziehungsweise dies gerne tun möchten. Wie funktioniert das? Gibt es geeignete Fruchtfolgen, die hierbei unterstützen? Wie funktionieren Betriebskooperationen, wann sind diese sinnvoll und worauf muss ich achten? Welche Düngemittel dürfen zugekauft werden? Diese und weitere Fragen möchten wir in unserem Online-Seminar beantworten. Weitere Infos und Anmeldung [hier...](#) (Veranstalter: FiBL Projekte GmbH)

05.11.2020

14:00-17:00 Uhr

- Online -

Corona und die Folgen für Nachhaltige Entwicklung im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön

Online-Workshop für Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, Kommunen, Verbände und Unternehmen, Medien und Politik

Was bedeutet Corona für das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön? Was hat sich in unserer Region verändert? Wie haben die Bürger, Unternehmen, Kommunen, Vereine und Initiativen die Situation erlebt? Diesen Fragen möchten die Verwaltungen des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön und die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) nachgehen. Zur Teilnahme sind alle Rhöner herzlich eingeladen.

Weitere Infos [hier...](#) (Veranstalter: Biosphärenreservat Rhön)

Sa., 07.11.2020

Bildungsprogramm Wald kompakt

Kostenfreier Crash-Kurs für Waldbesitzer.

Weitere Infos zu Programm und Anmeldung: [hier.](#)

(Veranstalter: AELF Karlstadt in Zusammenarbeit mit den Forstbetriebsgemeinschaften Main-Spessart West und der Forstbetriebsgemeinschaft Arnstein, Forstunternehmer Albert Jücker sowie dem Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken (ALE))

Mo., 09.11.202009:55-15:45 Uhr
- Online -**Fachtagung „Bäume in der Stadt“**

Die Veranstaltung richtet sich an Politiker, kommunale Angestellte, Baumpfleger und Baumfreunde.

Sie soll Wege aufzeigen, wie Baumschutz auf kommunaler Ebene und auch im kleinen umgesetzt werden kann. Neben Fachvorträgen von Experten aus Praxis und Politik stellt der BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ergebnisse aus dem vom Bayerischen Naturschutzfonds geförderten Projekt „Neue Chancen für alte Bäume“ vor.

Teilnehmerbeitrag: 50 €; Befreiung siehe ANL-Kostenregelung

Weitere Infos [hier...](#) Hier geht's zum [Programm...](#)

(Veranstalter: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL))

Di., 10.11.20209:45-11:45 Uhr
- Online –**Umstellung auf Ökolandbau: Im Gespräch mit der Kontrollstelle**

Veranstaltung für Landwirtinnen und Landwirte.

Am Montag, 09.11.2020 wird hierfür von 11:00 bis 12:00 Uhr ein optionaler Technik-Check angeboten.

Als Biobetrieb muss ich einen Kontrollvertrag unterschreiben. Aber wann ist dafür der richtige Zeitpunkt? Ist der Kontrollvertrag unterschrieben, untersteht der Betrieb dem Kontrollverfahren und eine Inspektorin oder ein Inspektor melden sich zum ersten Vor-Ort-Termin an. Was erwartet mich da und wie läuft so eine Inspektion ab? Was sollte ich dafür vorbereiten? Diese und weitere Fragen beantwortet dieses Online-Seminar.

Weitere Informationen [hier...](#) (Veranstalter: FiBL Projekte GmbH)**Technik-Check
optional**09.11.2020 von
11:00-12:00 Uhr**Di., 10.11.2020**10:00-12:00 Uhr
- Online -**Online-Workshop "Innenentwicklung und Flächensparen"**

Veranstaltung für BürgermeisterInnen, Mitglieder der Gemeinderäte, Verwaltungsmitarbeitende,

Komunen haben eine Fülle von Aufgaben. Nicht erst seit dem Volksbegehren „Heimat bewahren – Betonflut stoppen“ und dem 5ha- Flächensparziel ist die Innenentwicklung und das Flächensparen eine extrem wichtige Aufgabe! Wie funktioniert ein aktives Innenentwicklungsmanagement? Es wird erklärt, wie der Einstieg in das Thema auf kommunaler Ebene gelingen kann und welche konkreten Möglichkeiten eine Kommune hat, den Ortskern nachhaltig zu beleben und Leerstände und Brachflächen einer neuen Nutzung zuzuführen. Anmeldung per Mail an nachhaltigkeit@lbbayern.deWeitere Informationen unter www.kommunal-nachhaltig.de/einsteigertage

(Veranstalter: Zentrum für nachhaltige Entwicklung in Bayern)

10-11.11.2020

- Online -

Online: 3. Öko-Marketingtage: European Green Deal – Die Bio-Branche als Taktgeber des Wandels

Wie können VerbraucherInnen und VerarbeiterInnen einbezogen werden, um gesunde Lebensmittel mit möglichst geringen Schädwirkungen auf Natur und Klima im Sinne des Green Deal an den Markt zu bringen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der Öko-Marketingtage 2020.

Weitere Infos zu Programm und Anmeldung [hier...](#)

(Veranstalter: Akademie Schloss Kirchberg)

Di., 17.11.2020

9:00-15:00 Uhr

- Online -

Online-Workshop "Nachhaltige Beschaffung"

Im Rahmen des Online-Workshops werden kommunale MitarbeiterInnen, informiert und in den Austausch gebracht, um den gegenseitigen Wissenstransfer zu fördern. Des Weiteren ist es Anliegen der Veranstaltung, Hilfestellungen zur strategischen und Umsetzung zu geben sowie Impulse zu setzen, den Umstellungsprozess hinzu einer nachhaltigen Beschaffung in einen nachhaltigen kommunalen Entwicklungsprozess einzubinden. Anmeldung per Mail an nachhaltigkeit@lbe-bayern.de Weitere Informationen unter www.kommunal-nachhaltig.de/einsteigertage (Veranstalter: Zentrum für nachhaltige Entwicklung in Bayern)

Di., 17.11.2020

10:00 – 12:00 Uhr

Anmeldeschluss

15.11.2020

- Online -

Nachhaltigkeitssymposium Mainfranken

Kann es auf regionaler Ebene gelingen, den Klimawandel zu verlangsamen oder gar zu stoppen? Die zentrale Frage ist, wie kommunale Entscheider und Planer in Mainfranken zu einer klimagerechten Infrastruktur beitragen können und dabei verantwortungsvoll und nachhaltig mit den natürlichen Ressourcen umgehen. Diskutieren Sie mit Experten aus Forschung, Politik und Anwendung mögliche Lösungsansätze. In Impulsvorträgen und einer Podiumsdiskussion erhalten Sie Einblick in die zahlreichen Möglichkeiten, kommunal nachhaltig zu agieren sowie konkrete Anwendungsbeispiele. Informieren Sie sich über mainfränkische Lösungen, knüpfen Sie Kontakte und lassen Sie sich für eigene Umsetzungen inspirieren. Anmeldung und Programm [hier...](#) (Veranstalter: Mainfranken die Regiopolregion)

Mi., 18.11.2020

09:45-12:00 Uhr

- Online -

**Technik-Check
optional**16.11.2020 von
13:30 - 14:30 Uhr**Online-Seminar zur Umstellung auf den Ökolandbau: Verbands-Bio oder EU-Bio?**

Online-Seminar für Landwirtinnen und Landwirte Habe ich mich in Deutschland dazu entschlossen, meinen Betrieb auf Bio umzustellen, so habe ich viele Möglichkeiten. Es gibt eine ganze Verbands-Landschaft mit feinen Unterschieden. Oder ich bewirtschafte meinen Betrieb nach den EU-Richtlinien. Alles bringt Vor- und Nachteile und eine Entscheidung ist sehr individuell. Dieses Online-Seminar soll die Unterschiede offenlegen und Betriebsleiterinnen oder Betriebsleitern ermöglichen, eine informierte Entscheidung für ihren Betrieb treffen zu können. Weitere Infos [hier..](#) (Veranstalter: FiBL Projekte GmbH)

Do. 26.11.2020

08:00 – 17:00 Uhr

- Online -

Bodentag-Webinar der IG gesunder Boden e.V.

Gesunde Böden als Grundlage für gesundes Wasser, gesunde Pflanzen, Tiere und Menschen. Vorträge zum Thema Mikroorganismen, Bodenstruktur, Bodenfruchtbarkeit und Humusaufbau, Kreislaufwirtschaft, Management von Humusaufbau und weitere. Das vollständige Programm [hier](#). Anmeldung und Tickets [hier](#). (Veranstalter: Interessengemeinschaft gesunder Boden e. V.)

Mo., 30.11.2020

14:30-16:00 Uhr

- Online -

Bio vom Acker auf den Teller

Dieses Seminar zeigt Ihnen praxisnah erste Schritte und Maßnahmen zum erfolgreichen Einsatz von regionalen Bio-Lebensmitteln auf. Dazu gehören Hintergründe zum Bio-Landbau, Bezugsmöglichkeiten für Profiküchen, Speisekartengestaltung und die authentische Kommunikation. Ebenso wird die Umsetzung der Bio(land)-Zertifizierung besprochen. Praxispartner*innen aus Bioküchen und Kontrollstelle geben Ihnen Antworten auf Ihre Fragen. Weitere Infos [hier...](#) (Veranstalter: Bioland e. V).

Weitere Anbieter von Veranstaltungen

- Neben deutschlandweiten Wissenstransfer- und Fachveranstaltungen für die Öko-Branche verweist der [Boelw.de](#) auch auf interessante Online-Veranstaltungen zu Bewirtschaftung in Trockenjahren, Knoblauchanbau oder Online-Kommunikation für Bio-Betriebe.
- Die Plattform von Oekolandbau.de informiert laufend zu Fortbildungen rund um den [Ökolandbau](#)
- **Weitere Termine der Bio-Anbauverbände:** [Biokreis...](#), [Bioland...](#), [Demeter...](#), [Naturland...](#), sowie die Gesprächstermine des [BioRegio-Betriebsnetzes](#) der LfL.
- Ein umfangreiches Angebot an Vorträgen, geführten Wanderungen, Lehrerfortbildungen, Märkten und sonstigen Terminen rund um Umwelt- und Naturschutz und nachhaltige Entwicklung **in der Rhön** finden Sie auf dem [Terminkalender des Biosphärenreservates Rhön!](#)

4. Rückblick/Ausblick**Rückblick BioBitte Veranstaltung digital**

Wie lässt sich Bio in der Gemeinschaftsverpflegung praktikabel und wirtschaftlich einsetzen? Dieser Frage gingen rund 20 Experten und Praktiker im Rahmen der bundesweiten Initiative „BioBitte“ nach, die Corona-bedingt im virtuellen Raum stattfand. Eingeladen hatten die drei unterfränkischen Öko-Modellregionen sowie die BioBitte-Projekt Koordinatorin Anja Erhart. Bio-Einsatz funktioniert wirtschaftlich sowohl in kleinen als auch in großen Unternehmen, so die Referenten Silke Beyer, von der [Bioküche Werk 5...](#) und Berthold Kohm, von der [Service Gesellschaft Nordbaden](#). Weitere Infos [hier...](#) ; Pressebericht [Mainpost...](#) (Unterfränkische Öko-Modellregionen und FiBL)

Neue Auflistung: Bio für die Gemeinschaftsverpflegung von 15 Bio-Betrieben der unterfränkischen Öko-Modellregionen

[Hier...](#) geht's zum Bio-Produktsortiment und potentiellen Bio-Kooperationspartnern.

Neuer Kooperationspartner! Erthal Sozialwerk - Garten und Anlagenpflege

Die neue Grüne Gruppe unter Kati Lagast macht Ihren Garten frühlingssfrisch! Sozial-integrativ - fachlich versiert - vielseitig einsetzbar! Weitere Infos [hier...](#) (Öko-Modellregion Waldsassengau)

5. Aktuelle Informationen und Publikationen

Rund um den Ökolandbau:

- Schloss Gut Obbach zu Bio-Hafer im Fernsehen bei Unser Land:** Beliebt wie nie - Bio-Hafer-Anbau lohnt sich, BR Fernsehen vom 16.10.2020, 19:00 Uhr, 5 Min, Hier geht's zum [Filmbeitrag...](#)
 → *Kleine Anmerkung für Verbraucher: Nachfrage nach regionalem Hafer schafft Angebot. Hafer ist eine Gesundheitsfrucht im Ackerbau, der mit weniger Dünger als Weizen auskommt. Wenn wir dem Boden, dem Wasser und den Landwirten Gutes tun möchten, empfiehlt es sich beim Einkauf auf Regionalität (deutschen/bayrischen Hafer) zu achten.*
- 30 Jahre Ökolandbau: Jubiläum auf dem Kronunger Biohof Karg,** Mainpost 05.10.2020, Seit drei Jahrzehnten bereits bewirtschaftet Klaus Karg seinen Hof nach ökologischem Landbau. Warum er das bis heute nicht bereut hat und welche Perspektiven es gibt. Hier geht's zum [Bericht...](#)
- Bewerbung bis 25.11.2020: Wettbewerb: Bayerns beste Bio-Produkte 2021** der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ). Für die Teilnahme am Wettbewerb müssen mindestens zwei Drittel der Zutaten aus bayerischer Erzeugung stammen. Die Jury bewertet Geschmack und Aussehen der Produkte sowie das Engagement der Unternehmen für Umwelt und Tierwohl, im sozialen Bereich und für ihre jeweilige Region. Jeweils drei Produkte bekommen eine Auszeichnung in Gold, Silber und Bronze. Die zehnte Auszeichnung geht an ein besonders innovatives Produkt. Bewerbung bis 25. November 2020 möglich für die Auszeichnungen "Bayerns bestes Bioprodukt 2021". Alle Informationen zur neuen Wettbewerbsrunde, Bewerbungsunterlagen sowie den Produkten der letzten Jahre unter www.bayerns-beste-bioprodukte.de
- Mehr Artenvielfalt durch ökologische Landwirtschaft**
 Der Ökolandbau hat eindeutig positive Auswirkungen auf die Artenvielfalt im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft. Dies ist das Ergebnis einer umfangreichen, quantitativen Literatursauswertung von 75 Studien von 1990 bis 2017. Über alle Artengruppen betrachtet zeigten sich bei 86 % (Flora) beziehungsweise 49 % (Fauna) der Vergleichspaare deutliche Vorteile durch ökologischen Landbau. Die aktuellen Ergebnisse bestätigen beziehungsweise übertreffen zum Teil sogar die Aussagen bisheriger Literaturstudien hinsichtlich der positiven Wirkungen des ökologischen Landbaus. Zum Bericht [hier...](#) Weitere Berichte ANLiegen Natur - Artikel und Beiträge von Heft 42/2 Schwerpunkt: Land schafft Vielfalt [hier...](#)
- Bericht [Pflanzenschutzmittel belasten Luft und Ökolandbau](#)**
 Chemisch-synthetische „Wirkstoffe“ sind mobiler als gedacht: Sie verbreiten sich über die Luft auch fernab der gespritzten Flächen. Dies belegt die vom Bündnis für enkeltaugliche Landwirtschaft und dem Umweltinstitut München beauftragte Studie "Pestizid-Belastung in der Luft" ... (oekolandbau.de)

Nachhaltige Verpflegung in Einrichtungen

- **Bericht: [Bio in der AHV \(Außer Haus Verpflegung\) ist eine Daueraufgabe für Kommunen](#)** 14,5 % der Deutschen leben in einer Bio-Stadt. Welche Bedeutung hat das Netzwerk für die ökologische Außer-Haus-Verpflegung? Wie hat sich die Corona-Krise ausgewirkt und wie sind die Perspektiven für die Zukunft? Oekolandbau.de interviewte dazu Dr. Werner Ebert, den Geschäftsführer des Bio-Städte Netzwerks.
- **Bericht: Ein Überblick [Instrumente zur Vermeidung von Speiseabfällen...](#)** Der Weg in Richtung einer nachhaltigen Verpflegung beginnt mit der Vermeidung von Speiseresten. Eine genaue Abfall-Analyse hilft dabei, dafür gezielte Maßnahmen zu planen. (oekolandbau.de)
- **Bericht: [Mehr Nachhaltigkeit in der Speiseplanung](#):** Wie nachhaltig sind meine Rezepturen und Gerichte? Wie lässt sich der ökologische Fußabdruck in der Speiseplanung verringern? Das fragen sich immer mehr Küchenprofis der Gemeinschaftsverpflegung. Die Methode "susDISH" liefert dazu relativ einfach zu interpretierende Kennzahlen. Ein Ampelsystem hilft dabei, schnell die kritischen Punkte zu erkennen. (oekolandbau.de)

Lösungsansätze für die Herausforderungen unserer Zeit:

- **Neu: Ideenportal "[Werkzeugkasten des Wandels](#)" jetzt online!** Nachhaltig Leben - Ideen, Impulse und Werkzeuge für Kommunen, Vereine und andere engagierte Vordenker. Damit der Wandel zu mehr Nachhaltigkeit gemeinsam gelingt. www.werkzeugkasten-wandel.de
- **Bericht: [Ideen gegen Lebensmittelverschwendung](#)** Jährlich landen EU-weit circa 88 Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll. Dabei gibt es viele Wege, Lebensmittel zu retten... (oekolandbau.de)
- **Bericht: [CSX – Konzept des solidarischen Unternehmens am Beispiel Bäckerei](#)** CSX bedeutet "Community Supported Entrepreneurship" – also gemeinschaftsgetragene Unternehmen – wobei das X als Platzhalter für die Unternehmensform steht. Sie bauen auf den Prinzipien einer solidarischen Landwirtschaft auf. Auch Verarbeitungsbetriebe können sich gemeinschaftlich organisieren und solidarisch wirtschaften. Das "Backhaus der Vielfalt" ist ein Beispiel für den Aufbau, die Strukturen und die Chancen eines gemeinschaftsgetragenen Unternehmens.
- **Neu erschienen: Handbuch Klimaschutz** Wie Deutschland das 1,5-Grad-Ziel einhalten kann: Basiswissen, Fakten, Maßnahmen. Das „Handbuch Klimaschutz“ stellt ein Gesamtkonzept für die Umstellung vor und fasst dabei mehr als 300 Studien aus allen klimarelevanten Bereichen zusammen. Begleitet von zahlreichen Grafiken bietet das Buch den perfekten Überblick für alle, die Klimaschutz verstehen und sich für ihn einsetzen wollen. Weitere Infos [hier...](#)
- **Broschüre: [Klimaschutz in finanzschwachen Kommunen...](#)**: Mehrwert für Haushalt und Umwelt, Eine Handreichung für Kommunen
- **Broschüre: „[Das Klima-Handbuch für Kommunen](#) – den solidarisch-ökologischen Wandel erfolgreich gestalten“:** Kommunen kommt eine Schlüsselrolle zu, eine Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft voranzubringen und ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern. Das Handbuch des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung gibt praxisbezogene Handlungsempfehlungen und stellt Best Practice-Kommunen vor, die die Transformation bereits vollzogen haben.

Zukunftsansätze für die Landwirtschaft:

- **Neue Broschüre: „[Agroforst-Systeme zur Wertholzerzeugung](#)“**
Tipps für die Anlage und Bewirtschaftung von Agroforst-Systemen, sowie Betrachtung ökologischer, ökonomischer, landschaftsgestalterischer und rechtlicher Aspekte. Herausgeber Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Bericht [Klimawandel – Zukunftsträchtige Kulturen für trockene Standorte ...](#)**
Sonnenblumen, Rispenhirse, Quinoa, Buchweizen, Kichererbsen, Wickroggen, (oekolandbau.de)
→ ***Kleine Anmerkung: Lassen Sie uns nicht vergessen, Nachfrage schafft Angebot!***

Gender-Hinweis

Dieser Newsletter richtet sich an alle Geschlechter gleichermaßen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die verkürzte Sprachform, d. h. Personenbezeichnungen in der männlichen Form. Dies beinhaltet keine Wertung.

Hinweis zum Datenschutz

Hiermit versichern wir, dass wir personenbezogene Daten nicht an Dritte weitergeben. Für den Newsletter nutzen wir nur die von Ihnen übermittelte Emailadresse. Auf Anfrage geben wir Ihnen gerne Auskunft darüber, welche Ihrer personenbezogenen Daten bei uns gespeichert sind. Nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen können Sie folgende Rechte geltend machen: Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (z.B. Sperrung für bestimmte Zwecke). Sollten Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr von uns erhalten wollen, können Sie sich jederzeit bei uns abmelden. Es reicht eine kurze Rückantwort: „Bitte aus dem Newsletter austragen“ oder nur den Betreff "Abmeldung Newsletter".

Rechtshinweis

Alle Angaben ohne Gewähr. Für die Durchführung der Veranstaltungen sind die jeweiligen Verantwortlichen zuständig.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint Anfang Dezember 2020. Wenn Sie Ihre Veranstaltungen dort angekündigt haben möchten, senden Sie diese bis zum 23.11.2020 per E-Mail an einen der unterfränkischen Projektmanager.

Für den Inhalt:

Anna-Katharina Paar

Projektmanagerin der Öko-Modellregion Oberes Werntal
Kirchstraße 1, 97535 Wasserlosen-Greßthal
oekomodellregion@wasserlosen.de, Tel. 09726 9067-24, Fax 09726 906729;
<https://www.oekomodellregionen.bayern/oberes-werntal>



Jochen Diener

Projektmanager der Öko-Modellregion Waldsassengau
Hauptstraße 2, 97295 Waldbrunn
oekomodellregion@allianz-waldsassengau.de, 0151-68813025
<https://www.oekomodellregionen.bayern/waldsassengau>



Dr. Maïke Hamacher und Corinna Ullrich

Projektmanagerinnen der Öko-Modellregion Rhön-Grabfeld
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt an der Saale, Tel. 09771/94691;
Maïke.Hamacher@rhoen-grabfeld.de
<https://www.oekomodellregionen.bayern/rhoen-grabfeld>



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.



RHÖN-GRABFELD

Zukunft.

